

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: **07. April 2022** Beginn: 19:35 Uhr
Ort: Online Ende: 21:40 Uhr

Thema: **1. Sitzung des Stadtteilbeirates Süd**

Anwesende

Stadtteilbeirat:
Hr. Dr. Fey,
Hr. Schuster,
Fr. Bußmann,
Hr. Dr. Hartmann, Fr. Rohr
Hr. Grillenberger, Fr. Paulsen,
Hr. Bucher, Hr. Heunisch für
Hr. Dr. Schneider

Entschuldigt

Hr. Dr. Schneider

Verteiler

Alle Referate, Fachämter,
Stadtteilbeiräte, Fraktionen

Ersatzmitglieder:

Fr. Fries, Hr. Bartschat

Stadtrat/Betreuungsstadtrat:

Fr. Schenkel,
Fr. Simsek, Hr. Dr. Richter

Verwaltung:

Gewobau/Hr. Küchler
37/Hr. Seitz
PI Erlangen/Hr. Taschner
VI/Hr. Schmidt
Seniorenbeirat/Hr. Skerjanz, Hr. Zapf
13/Fr. Maroke

Bürger:

ca. 15

Ergebnis:

TOP 1: Begrüßung und Vorstellung des Stadtteilbeirates

Der Vorsitzende, Herr Dr. Tobias Fey, eröffnet die 1. öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Süd im Jahr 2022.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen, der Tagesordnungspunkt „Aktuelle Projekte der Gewobau im Süden“ wird aufgenommen.

Der Vorsitzende erläutert welche Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten der Stadtteilbeirat hat.

TOP 2: Bericht aus der Verwaltung

- Verkehrsmileys: Herr Dr. Fey berichtete in einer der letzten Sitzungen, dass aufgrund Personalmangels derzeit kaum Verkehrsmileys aufgestellt werden können.

Der Beirat stellte daher einstimmig folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob das Aufstellen der Geräte durch eine externe Firma erfolgen kann. Dies würde die Verkehrssicherheit gewährleisten.

Dieser Antrag wurde nun im BWA behandelt und aufgrund der enormen Kosten abgelehnt.

Stellen hierfür sind für den Stellenplan 2023 angemeldet. Die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte nehmen das Thema mit auf und versuchen hier vorher eine Lösung zu finden.

- Die Anfrage, ob eine Toilette am Ohmplatz aufgestellt werden kann wurde von der Verwaltung noch nicht beantwortet. Frau Maroke fragt hier nach. Frau Paulsen berichtet, dass auch am neu gestalteten Spielplatz an der Komotauer Straße keine Toilette vorhanden ist.

Der Stadtteilbeirat Süd stellt daher einstimmig folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob am Spielplatz Komotauer Straße und am Spielplatz Ohmplatz kurzfristig eine mobile Toilette aufgestellt werden kann. Außerdem soll langfristig die stationäre Einrichtung einer Toilette geplant werden.

- Antrag Starkregen: Das beantragte Informationsheft zum Thema wird aufgrund Personalmangels voraussichtlich im Jahr 2022 erscheinen.
- Piktogramme Nürnberger Straße: Die vom Stadtteilbeirat beantragten Piktogramme wurden bereits angebracht. Der Beirat wünscht sich zusätzliche Piktogramme an der Bushaltestelle

und am Ende der Rad- und Fußwege. Ein Ortstermin mit dem Tiefbauamt wird angestrebt.

TOP 3: Im Notfall – (k)ein Durchkommen für Feuerwehr und Rettung?

Hr. Seitz vom Amt für Brand- und Katastrophenschutz erläutert, dass aufgrund diverser Probleme im Straßenverkehr, die Feuerwehr teilweise nur mit Verzögerung zu Einsatzstellen gelangt.

Beispiele hierfür sind (siehe auch anhängende Bilder):

- Kurven werden zugeparkt
- Stützen können aufgrund von falsch abgestellten PKW oder Fahrrädern nicht ausgefahren werden
- Zugeparkte Feuerwehreinfahrten an Wohngebäuden
- Auch Außenbestuhlung, Müllsäcke oder haltender Lieferverkehr können die Anfahrt der Feuerwehr erheblich beeinträchtigen

Herr Seitz wünscht sich, dass die Beiratsmitglieder diese Problematik bei ihrer Arbeit im Stadtteil an die Bürger*innen weitergeben und dafür sensibilisieren.

Herr Dr. Fey merkt an, dass Anwohner*innen in Wohngebieten oftmals die eigene Garage und Einfahrt nicht zum Parken nutzen, sondern das Auto auf der Straße abstellen (hierzu sind Bürgeranfragen aus verschiedenen Straßen, insbesondere dem Lupinienweg an Ihn herangetragen worden). Sowohl Herr Seitz, als auch Herr Taschner von der Verkehrspolizei bestätigen diese Beobachtung und appellieren an die Bürger*innen den eigenen Parkraum zu nutzen.

Herr Dr. Fey bringt die Idee ein, ein Merkblatt zum Thema „Nachbarschaftliches Miteinander“ zu entwerfen und über den Stadtteilbeirat im Süden zu verteilen. Diese wird vom Stadtteilbeirat Süd einstimmig befürwortet.

Außerdem werden interessierte Mitglieder des Beirates an einer Durchfahrtsprobe der Feuerwehr teilnehmen können.

TOP 4: Bericht zur Verkehrsunfallstatistik im Bereich Erlangen Süd

Herr Taschner, Sachbereich Verkehr, berichtet über die Verkehrsunfallstatistik.

Im Jahr 2021 gab es in der Hartmannstraße

- 9 Unfälle mit Personenschaden
- 16 Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden
- 16 Kleinunfälle

In der Paul-Gossen-Straße gab es

- 1 Unfall mit Personenschaden
- 2 Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden
- 13 Kleinunfälle

Auf der Paul-Gossen-Straße befindet sich kein Unfallschwerpunkt mehr.

Kreuzung Paul-Gossen-Straße / Koldestraße / Günther-Scharowsky-Straße

- 1 Unfall mit Personenschaden
- 2 Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden
- 13 Kleinunfälle

Auffällig ist, dass es im Stadtgebiet kaum Geschwindigkeitsunfälle gibt.

Frau Paulsen fragt an, warum an der Paul-Gossen-Straße der Zwei-Richtungs-Radverkehr aufgehoben wurde. Radfahrer missachten dies und PKW-Fahrer*innen kollidieren an der Normausfahrt mit dem Radverkehr von links. Außerdem können Radfahrer*innen nun nur noch über eine Schleife zu Norma, bzw. muss das Rad einige Meter geschoben werden. Herr Taschner erläutert, dass dies kein Problem darstellen sollte und erläutert, dass hier schwerpunktmäßig überwacht wird.

Der Stadtteilbeirat wird sich die Problematik vor Ort ansehen, um hier ggf. reagieren zu können.

Herr Dr. Fey fragt an, was für die Schulwegsicherheit getan wird und wie Schulweghelfer*innen geworben werden. Herr Taschner erklärt, dass das Werben von Schulweghelfer*innen bisher von den Schulen gemacht wurde, dies aber etwas stagniert. Ausgebildet werden diese dann bei der Jugendverkehrsschule der Polizei. Schulweghelfer*in kann jeder werden, Altersgrenze gibt es keine.

Herr Dr. Fey erläutert, dass es eine Bürgeranfrage zum Thema „Geschwindigkeitsbegrenzung Erwin-

Rommel-Straße“ gibt. Es gilt hier Tempo 30, in der subjektiven Wahrnehmung der Anfragenden scheint dies aber nicht eingehalten zu werden. Von der Polizei bzw. Zweckverband kann der Stadtteilbeirat die Messwerte der Verkehrsüberwachung anfordern. Der Universitäts-Parkplatz wird als „Schleichweg“ zur Kurt-Schumacher-Straße genutzt, hier fehlt aber bei der Ausfahrt ein Zeichen, das auf die Zone 30 hinweist, zudem ist in der Stadtstraße Tempo 50. Diese Fragen sollen mit der Abteilung Straßenverkehr und Baustellen geklärt werden (ggf. in einem Ortstermin) und dann auf der nächsten Sitzung berichtet werden.

TOP 7: Aktuelle Projekte der Gewobau im Süden

Herr Küchler, Geschäftsführer der Gewobau, berichtet über geplante Sanierungsprojekte im Erlanger Süden. Derzeit sollen ca. 6000 Wohnungen in Erlangen saniert werden und Klimaneutralität bis 2026 erreicht sein. Die Sanierungen finden in bewohnten Zustand statt. Aufstockungen von Gebäuden sind ebenfalls geplant, die gesamte Gebäudehöhe soll dabei nicht verändert werden.

Die ersten Wohnungen werden Ende Mai 2022 saniert sein, Aufstockungen sollen in ca. einem Jahr vorgenommen werden. Ob und wie die Aufstockungen erfolgen, ist noch unklar, es müssen hierfür noch Baugenehmigungen eingeholt werden. Herr Küchler betont, dass die Belastung für die Mieter*innen so gering wie möglich bleiben soll.

In der Jaminstraße soll ein Parkhaus errichtet werden, um dem durch Aufstockungen erhöhten Bedarf an Stellplätzen gerecht zu werden.

TOP 5: Verkehrsentwicklungsplan für Erlangen Süd – Übersicht und Einführung

Der TOP wird aus Zeitgründen vertagt. Zudem erfolgte hier trotz Anfrage und Einladung durch den STBR keine Teilnahme des Referats VI.

TOP 6: Sonstiges

Die nächsten Sitzungen sind für Dienstag, 27.07.22 und Mittwoch, 26.10.22 geplant.

Der Sitzungsort wird noch bekanntgegeben.

gez.
Dr. Tobias Fey
Vorsitzender Stadtteilbeirat Süd

gez.
Yvonne Maroke
Bürgermeister- und Presseamt